

## Familienrat - Personen

### *Macht aus den dürren Angaben Menschen mit Leben und Gefühlen!*

Anna Schmidt, Mutter

In erster Linie Familienmensch. Traditionsbewusst. Seit dreihundert Jahren ist ihre Familie in Neustadt ansässig (stolz darauf). Geboren in Neustadt (stolz darauf). Singt im Kirchenchor. Lieblingssatz: „Was dedn denn die Leit sochn.“

Alfred Schmidt, Vater

In erster Linie Schalcker, in zweiter Linie Familienmensch. Geboren in Gelsenkirchen (stolz darauf). Aus beruflichen Gründen in Neustadt zugezogen, dort auch kirchlich geheiratet. Schalke-Mitglied; fährt wenn möglich zu den Spielen, vor allem jetzt, wo die Kinder groß sind. Ist in Neustadt nie so richtig heimisch geworden. Spricht auch immer noch den Kohlenpott-Dialekt. Unmusikalisch, singt nur auf Schalke. Lieblingssatz: „Schalke is Religion“.

Anton Schmidt, Sohn

Geboren in Neustadt. Vom Vater schon als Kind auf Schalke mitgenommen. Auch Schalke-Fan, aber distanzierter als sein Vater. Geht nur zwei, drei Mal zu Topspielen mit. Aktives Mitglied im Neustädter Musikverein (Trompete) und im Faschingsverein Hollarioh, wo sein Onkel Peter (Bruder der Mutter) Vorstand ist. Lieblingssatz: „Wird scho!“

Silvia Weber, seine Verlobte

Geboren in Neustadt. Alteingesessene Familie. Tanzt gerne. Mitglied im Faschingsverein. Frohnatur. Lieblingssatz ist die Frage: „Ja was mach ma denn da?“

Beate Schmidt, Tochter

Geboren in Neustadt. Sportliche Skifahrerin und Bergsteigerin. Seit sie mit Michael häufig in den Bergen ist, hat sie das Singen im Kirchenchor aufgegeben. Kann Fußball-Fans wie den Papa nicht verstehen, die stundenlang zum Biertrinken in ein Stadion fahren, um anderen beim Sport zuzuschauen, wo es doch das wunderschöne Naturerlebnis in den Bergen gibt. Will demnächst einen Jodelkurs machen. Lieblingssatz: „In den Bergen ist die Freiheit.“

Michael Kleinkreuz, Verlobter von Beate

Geboren in Neustadt (ist ihm egal). Sportlicher Skifahrer und Bergsteiger. Wenig aktiver Fernseh-Fan eines süddeutschen Bundesligavereins, zumal seit er mit Beate, wenn es geht, an den Wochenenden in den Bergen ist. Lieblingssatz: „Da sog i nix! Da denk ich mir mein Teil.“